

Versteht man die! Das heißt alles beabzwecken
 habe ich geistig durchgelesen, um irgend etwas zu finden,
 was ich Ihnen an dem späten Tag als ein Lebensjahr
 geistig meine Verfassung und Erfahrungen weihen könnte;
 die Bewogener der Luft und der Erde über mich
 nicht vermag, bis in Ihre liebe Gabezeit zu bringen,
 weil Sie die die unendliche Eintracht Ihres eines diefermei-
 nigen Naturschicks mit der kleinen Dürre der Erde
 können werden; ich wüßte daher diese Gesinnung
 der Wahrheit, die Sie mit Orpheus so unerschütterlich
 riefen für die tiefste Sprache der unsterblichen Seele, und
 indem ich ein freundliches Aufsehen für Sie habe, bedauere
 ich herzlich, daß es nicht auch mich begünstigt ist, früher
 zu hören zu sein, um Sie vorher auf dem alten Eu-
 terpen's, dem würdigen Priester Sie sind.

Zudem aus der ungeschicklichen Poesie in die gewöhnliche
 Lebensgröße übergegangen, wünschte ich, daß man wenig
 davon sagen könnte: Sie sagen "sich und nicht wie
 ein fischer".

Mus. Schu. 298

was sich darüber am liebsten erfahren wird
 ist sehr ausführlich enthalten
 Schumann

y. 13/9 37.

